



# Kinder und Kirche

Informationen rund um den Kindergottesdienst

8

## Mit Kindern singen

Was Erwachsene lieben, muss Kindern nicht gefallen. Was das eine Kind als schön empfindet, mag ein anderes Kind vielleicht gar nicht. Wir können mit unserer Liedauswahl nicht jeden Geschmack treffen; auch unser eigener Geschmack wechselt. Das bedeutet: Wir überlegen uns wohl, welche Lieder wir aussuchen und wie wir sie den Kindern nahe bringen. Aber wir sollten nicht nur nach „Rennern“ suchen, die möglichst immer „ankommen“; wir singen Lieder mit den Kindern aus verschiedenen Gründen und zu verschiedenen Anlässen. Es kommt darauf an, die passende Auswahl zu treffen.

### ■ Inhalt eines Liedes

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind hier einige Inhalte und Beispiele aufgeführt:

- Lieder sollten die Lebenswelt der Kinder einbeziehen und ihr Bitten und Danken aussprechen.

Das wünsch ich sehr	LJ 488
Guten Morgen, schöner Tag	KGB 2

- Lieder sollten den Glauben stärken und bezeugen, dass Gott uns nahe ist.

Meinem Gott gehört die Welt	EG 408 / LJ 226 / SELK-KL 68
Von allen Seiten umgibst du mich	MKL 2, 89
Weißt du, wo der Himmel ist	LJ 623

- Lieder sollten biblische Geschichten aufgreifen und erzählen, was Gott für uns getan hat.

Du hast uns deine Welt geschenkt	LJ 502
Jesus zieht in Jerusalem ein	EG 314 / LJ 173 / SELK-KL 3

- Lieder sollten die Mitmenschen einbeziehen und für sie beten.

Ach lieber Gott, behüte mich	SELK-KL 103
Müde bin ich, geh zur Ruh	LJ 273 / EG 484 / SELK-KL 100

KGB: Das Kindergesangbuch	LJ: Liederbuch für die Jugend
MKL: Menschens Kinder Lieder	SELK-KL: Wir singen dem Herrn. SELK-Kinderliederbuch

### ■ Sprachgestalt eines Liedes

Die Sprache der Lieder soll für Kinder verständlich sein. Wenn mehrere Begriffe erst lange erklärt werden müssen, erlahmt das Interesse der Kinder schnell. Das bedeutet allerdings nicht, dass nur noch solche Lieder verwendet werden dürften, die durchgängig eine kindgemäße Sprache haben. Vielmehr bieten gerade Lieder die Möglichkeit, in Begriffe und geprägte Aussagen der Glaubens-tradition hineinzuwachsen und sie nach und nach zu verstehen. Solche Lieder sind z.B.: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren / Lobt Gott, ihr Christen alle gleich / Wir wollen alle fröhlich sein.

### ■ Lieder mit Bewegung

Viele Liedtexte fordern geradezu zur Bewegung auf: Einzelne Zeilen, Verse oder auch ganze Lieder können mit Bewegungen gestaltet werden. Dadurch lässt sich der Text leichter lernen und behalten.

Der Text muss jedoch kurz und einfach sein, damit sich die Kinder auf die Bewegung konzentrieren können. Wenn ein ganzes Lied oder ein traditioneller Choral mit Bewegungen gestaltet werden soll, müssen die Bewegungen sparsamer ausfallen.

Lieder mit Bewegungen lassen sich dann auch gut in einen Familiengottesdienst einbringen. Die Kinder interpretieren mit ihren Bewegungen den Text und animieren die Erwachsenen, mitzumachen und auf diese Weise auch einen neuen Zugang zu diesem Lied zu finden.

## ■ Die Melodie

Ob ein Lied „ankommt“, entscheidet sich in der Regel an der Melodie. Wenn sie eingängig oder pfiffig ist oder in einer ansteckenden Weise vorgestellt wird, dann finden Kinder schnell Zugang zum Lied. Sind dagegen Melodieführung oder Rhythmus kompliziert, ist der Tonumfang sehr groß, wird das Lied zu hoch oder zu tief angestimmt, dann verlieren Kinder leicht die Freude am Singen.

Für Kinder im Alter von etwa 3 bis 5 Jahren ist ein begrenzter Tonumfang von 5 oder 6 Tönen angemessen, wie das bei einer Reihe der volkstümlichen Kinderlieder der Fall ist. Im Alter von etwa 6 bis 9 Jahren ist ein Tonumfang von einer Oktave möglich. Solche Altersangaben sind selbstverständlich sehr abhängig davon, ob mit dem Kind zu Hause oder im Kindergarten gesungen worden ist.

## ■ Ein Lied einüben

### Äußere Vorbereitung

- Ich Sorge dafür, dass alle einen geeigneten (Sitz-)Platz haben.
- Ich achte darauf, dass mich alle Kinder sehen können.
- Ich entferne Störelemente (raschelnde Tüten, wackelnde Stühle)
- Ich versuche, mich zu entspannen und eigene Unruhe zu vermeiden.

### Text

- Zur Einführung ist es manchmal hilfreich, wenn ich möglichst spannend vom Inhalt des Liedes erzähle; dabei kann ich bereits hier und da eine markante Zeile oder den Refrain einfügen.
- Ich spreche den Text in kleinen Abschnitten (Sinneinheiten) vor und lasse ihn gleich nachsprechen.
- Ich erkläre unverständliche Wörter und Begriffe.
- Wir fügen zwei (dann drei, dann vier) kleine Abschnitte zusammen und sprechen sie hintereinander.
- Das Nachsprechen kann in unterschiedlicher Weise gestaltet werden:
  - im Rhythmus der Melodie / flüsternd oder laut / mit leisem Klatschen /
  - in Gruppen nacheinander / mit geschlossenen Augen.

### Melodie

- Ich teile das Lied in Abschnitte auf, in denen ich die Melodie zusammen mit dem Text einübe.
- Ich singe ein oder zwei Zeilen vor, die Kinder singen sogleich (mehrmals) nach; auch das kann in unterschiedlicher Weise geschehen: siehe oben die Vorschläge zum Nachsprechen.
- Veränderungen in der Tonhöhe oder den Melodieverlauf kann ich mit der Hand anzeigen.
- Wenn es für mich notwendig ist, kann ich (oder ein anderer, den ich darum bitte) mich auf der Gitarre, dem Klavier oder einem anderen Musikinstrument begleiten.
- Wenn ich mich nicht traue, allein zu singen, setze ich gelegentlich eine Kasette / CD ein. Professionell hergestellte Tonträger haben oft eine flotte Begleitung, die die Kindern erfreut.
- Wenn in der Gemeinde oder in meiner Bekanntschaft musikalische Leute sind, kann ich sie bitten, für mich das Lied (mehrmals) auf eine Kasette zu spielen oder zu singen.
- Der KGD-Mitarbeiterkreis kann den Chorleiter oder einen Kirchenmusiker des Bezirks oder Sprengels um praktische Anleitung bitten, wie man Lieder mit Kindern erarbeiten kann.

### Fortsetzung

Lieder sind zum Wiederholen da! Im KGD-Mitarbeiterkreis sollte man vereinbaren, dass neu geübte Lieder mehrere Sonntage hintereinander gesungen werden. Gerade Anfang und Schluss des KGD bieten dazu Gelegenheit: Siehe auch die Liedvorschläge in den Informationsblättern „Kinder und Kirche 3 und 5“! Lieder aus dem KGD lassen sich auch in den Erwachsenengottesdienst und besonders in Familiengottesdienste einbringen.

### Liederbücher für Kinder:

- Das Kindergesangbuch: 220 Lieder, Texte u. Gebete; zusätzlich CD mit 23 Liedern, Claudius Verlag
- Alles jubelt, alles singt: 45 neue und ältere Kinderlieder; zusätzlich 2 CD, Hänssler Verlag

### Liederbücher / Anleitungen für MitarbeiterInnen:

- Menschens Kinder Lieder 1 u.2; Bd.1: 155 Lieder, Bd.2: 135 Lieder, zu Bd.2 zusätzlich 3 CD, Zentrum Verkündigung, Abtlg. Gottesdienst-Kunst-Kultur, Frankfurt
- Macht, Siegfried: Kleine Leute – große Töne. Mit Kindern singen, spielen, musizieren, 160 S., zusätzlich CD, Verlag Junge Gemeinde. Anspruchsvolle praktische Anleitung von Stimmbildung über Selbstbau von Instrumenten bis zu Tanzen, Spielen und anderen kreativen Aktionen.

Hans Peter Mahlke

➔ KOPIEREN ERWÜNSCHT ! ⬅